



DVR-Nr.: 0059749

GEMEINDEZEITUNG HOFKIRCHEN

Flüchtlinge in Hofkirchen?

Siehe Seiten 4 und 5.

Kostenloses WLAN rund um das GZ

Siehe Seite 2.

Aus dem Inhalt:

Brandabschnittsbildende Wände sind wichtig	2
Der Bürgermeister am Wort	3
Mensch sein in Hofkirchen ...	4/5
PV macht Schule	6
Gesunde Gemeinde informiert	7
Pfarrmatinee	8
Jobbörse Ehrenamt	9
Elterninitiative Hofkirchen	10
Ferienpass Rückschau	11
Wildbret der JGH	12
10 Jahre Sattlermuseum	13
Trenna is a Hit! Info des BAV	14

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: **02.10.2015**

Artikel werden nur in doc. oder pdf. und Fotos mit mind. 300 dpi angenommen.

P.b.b.

Erscheinungsort und Verlagspostamt:
4492 Hofkirchen im Traunkreis

09|2015-Sep

www.hofkirchen.info

gemeinde@hofkirchen-traunkreis.ooe.gv.at

Foto: Gerli



Amtliche Mitteilungen
der Gemeinde Hofkirchen

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Hofkirchen im Traunkreis

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Lachmair

Kostenloses WLAN für alle

Auf Initiative von Bürgermeister Johann Lachmair wurde nun am Gemeindeamt eine Antenne montiert, womit über Glasfaseranschluss eine schnelle und kostenlose Internetverbindung zur Verfügung steht. Dies kann sowohl mit Handys, Tablets oder auch PCs oder Notebook's geschehen. Besonders profitieren werden die Besucher des Jugendraumes und im Freien alle Besucher im Bereich des Gemeindeparkplatzes bis zur Volksschule. Das Land Oö. fördert diese Maßnahme, auf die Gemeinde kom-



men einmalige Kosten in Höhe € 800,-- zu.

Der Betrieb des Hotspots wird in den ersten 36 Monaten von der Energie AG finanziert. Die Dauer pro Benutzer ist auf eine Stunde beschränkt!

Brandabschnitte sind wichtig!

Die letzten großen Feuerwehreinätze haben wieder gezeigt, wie wichtig Brandabschnitte sind. Es werden dadurch nicht nur Vermögenswerte geschützt, sondern es wird dadurch auch die Zeit verlängert, das brennende Haus zu verlassen. Somit können funktionierende Brandabschnitte wirklich Leben retten.

Voraussetzung ist aber, dass Öffnungen wie Brandschutztüren und dgl. stets verschlossen bleiben. Die teuerste Brandschutztür bringt nichts, wenn sie offen steht.

Bitte warten Sie nicht bis die sog. Feuerbeschau kommt und Sie auf etwaige Mängel aufmerksam macht. Schauen Sie im eigenen Interesse nach, und beseitigen Sie Gefahrenquellen. Überlegen Sie bei dieser Gelegenheit auch, ob die Versicherungssummen noch aktuell sind. Der Versicherungsvertreter berät Sie gerne.

Wenn Sie eine bau- bzw. feuerpolizeiliche Beratung benötigen, können Sie sich jederzeit am Gemeindeamt bei Herrn Thomas Berger (tel. 7272-21) melden.

Er wird mit dem zuständigen Bautechniker einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Hinweis: Im Oktober/November kommt wieder die Feuerbeschau. Die Hausbesitzer werden zeitgerecht informiert.

ZVR: 465259829

Die SU Hofkirchen lädt zum

ES SPIELN WIEDER DIE
Mostlandstürmer

FÜR EUCH TANZEN DIE
SCHUHPLATTLER AUS BAD ZELL

Oktober

FEST

17.10.

ab 20 Uhr in der geheizten Stockhalle
Eintritt: € 8,00 ohne Tracht, € 7,00 mit Tracht
Essen: Weißwürstl mit Brezen, Hendl

HOFKIRCHEN

Tischreservierung unter: reservierung@jetzinger.eu

Bürgermeister Johann Lachmair Welle der Hilfsbereitschaft auch in Hofkirchen!

Liebe Hofkirchnerinnen und Hofkirchner!

Das Thema Asyl- und Flüchtlingspolitik welches eigentlich schon seit mehreren Jahren besteht, haben wir anfangs nur aus der Ferne betrachtet.

Unabhängig davon, wer falsch auf die Situation reagiert hat, haben wir die leidgeprüften Menschen vor unserer Haustür und es ist Solidarität gefordert.

Länder wie Polen, Tschechien, oder Ungarn lehnen die Aufnahme von Flüchtlingen generell ab. Andere wie zB. USA, Kanada oder Großbritannien nehmen nur Flüchtlinge auf, die sie aufgrund ihrer Bildung brauchen können. Auch das ist abzulehnen, weil es hier nicht darum geht, dem eigenen Land Vorteile zu verschaffen, sondern die Flüchtlinge vor Folter und Tod zu bewahren. Anders ausgedrückt würde das heißen, diese Länder selektieren und überlassen Ungebildete den Terroristen, hingegen bekommen Gebildete bei gleichzeitiger Verpflichtung, das Gastland zu unterstützen, eine Chance.

Ich bin stolz, ein Bürger jener Länder zu sein, wo kein Unterschied gemacht wird und jeder/jedem, dessen Leben bedroht ist, Asyl gewährt wird. Länder wie Deutschland, Frankreich, Schweden oder Österreich sind hier Vorbilder.

Es freut mich, weil es auch bei uns in Hofkirchen viele beherzte Bürger gibt, die sich aktiv für die Flüchtlingsbetreuung einsetzen. Sie haben erkannt, dass es nicht genügt, nur passiv die unmensch-

lichen Schicksale aus dem Fernsehen mitanzusehen, sie krepeln die Ärmel hoch und sind zur Mitarbeit bereit.

Danke für eure Zivilcourage! Näheres dazu auf den Seiten 4 und 5.

Sollten Sie Räumlichkeiten zur Verfügung haben, welche Sie Flüchtlingen anbieten möchten, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt bei Herrn Thomas Berger (7272 DW 21). Die angebotenen Räumlichkeiten werden der Bezirkshauptmannschaft weitergeleitet, und von den Betreuungsorganisationen Rotes Kreuz, Volkshilfe bzw. Caritas begutachtet. Über die Vermietung der Räumlichkeiten werden Mietverträge abgeschlossen. Über die Höhe der Miete usw. gibt die jeweilige Betreuungsorganisation Auskunft.

Zu den letzten Feuerwehrein-sätzen:

In den letzten Wochen haben spektakuläre Großbrände ein landwirtschaftliches Gehöft in Hofkirchen (bis auf den Wohntrakt) in Schutt und Asche gelegt und wurde ein Hühnerstall komplett vernichtet. Die entstandenen Schäden sind enorm. Ein Brandherd in einem Bauernhaus im Ortszentrum konnte noch rechtzeitig gelöscht werden. Den betroffene Landwirten wünsche ich von Herzen viel Kraft und Energie.

Ein außerordentlicher Dank gebührt den Freiwilligen (Nachbar-) Feuerwehren, welche die Brandbekämpfung so bravorös gemeistert haben.

Ein besonderer Dank auch den



Bgm. Johann Lachmair

Kameraden der FF Hofkirchen, welche ja auch die Aufgaben der Einsatzleitstelle zu übernehmen hatten und überdies nach dem „Brandaus“ noch viele Stunden mit Aufräumarbeiten zubrachten. Die generalstabsmäßige Abarbeitung der Feuerwehrein-sätze ist das Resultat einer gut ausgebildeten Wehr, welche laufend für den Ernstfall übt. Im Namen der gesamten Bevölkerung: Danke an „Franky“ und seine Kameraden!

In Kürze gibt es in Hofkirchen einen neuen Bürgermeister. Ich war 15 Jahre Bürgermeister und 9 Jahre Vizebürgermeister, also insgesamt 24 Jahre politisch für Hofkirchen tätig. Gerne blicke ich zurück und möchte keinen Tag davon missen.

Dem zukünftigen Bürgermeister sowie dem neuen Gemeinderat wünsche ich viel Kraft für die Zukunft!

Die Angelobung des neuen Bürgermeisters sowie der neuen Gemeinderäte findet am Dienstag, am 20. Oktober 2015 statt.

Bis dahin bleibe ich noch im Amt.

Euer/Ihr Bürgermeister

Johann Lachmair

Mensch sein in Hofkirchen

Auch wir möchten zur „Flüchtlingsfrage“ noch etwas sagen. Wer wir sind? – Im Moment ein paar Privatpersonen, die sich – wie wohl viele andere in Hofkirchen auch – darüber ausgetauscht haben, dass es unser großes Glück ist, in einem sicheren Land geboren worden zu sein. Dass wir unsere Dankbarkeit dafür ausdrücken können, indem wir Menschen aufnehmen, die dieses Glück nicht hatten und bei uns Sicherheit suchen.

Dass es auch eine Chance für unseren Ort sein kann, Kontakt mit anderen Kulturen zu bekommen, dabei gute Erfahrungen zu machen, Mitmenschlichkeit zu leben – und vielleicht ein Fußballtalent für den Verein zu entdecken (wie in Vorarlberg geschehen)!

Wer im Sommer die Medien ein wenig verfolgt hat, konnte von vielen guten Beispielen erfahren: wie der Salzburger Ort Faistenau 15 junge Männer in einem zuvor leerstehenden Haus erfolgreich unterstützt, wie ein medizinisch ausgebildeter Flüchtling den Rettungsdienst des Roten Kreuzes auch durch seine Sprachkenntnisse bereichert.

Und dass einige der heute größten Wirtschaftsbetriebe des Landes von Menschen gegründet wurden, die ursprünglich als Flüchtlinge hierher kamen.

Auf Herbergssuche

In Hofkirchen werden derzeit Privatunterkünfte sowie Grundstücke für die ev. Aufstellung von Wohncontainern gesucht und

geprüft (vgl. Vorwort des Bürgermeisters). Ein möglicher Beitrag für die Größe Hofkirchens wären bis zu ca. 20–30 Personen. Sie würden durch Caritas oder Volkshilfe täglich, auch psychologisch, betreut.

Wenn wir Menschen mit Fluchterfahrung bei uns in Hofkirchen aufnehmen, dann ist es sicher von beiderseitigem Vorteil, wenn auch wir BürgerInnen aktiv ein gelingendes Zusammenleben anstreben.

Niemand verlässt gerne seine Heimat und begibt sich auf eine lebensgefährliche und unglaublich teure Flucht, solange es zu Hause ein Fünkchen Hoffnung gibt. Stellen Sie sich vor, Sie selbst säßen nun, nach Wochen oder Monaten der Angst und schrecklicher Erlebnisse, tagein tagaus in einer Unterkunft – in der Fremde, ohne Möglichkeit einer sinnvollen Beschäftigung, womöglich geplagt von Sorgen um Angehörige.

Da helfen Aktivitäten:

- Deutsch lernen,
- sinnvolle Nachbarschaftshilfe,
- ein eigener Gemüsegarten u. Ähnliches

Solche Tätigkeiten helfen dabei, die belastende Situation durch gute Erfahrungen zu ergänzen,

- in gewissem Umfang selbstbestimmt handeln zu können,
- sich Ziele stecken und etwas aufbauen zu können,
- unsere Werte kennenzulernen und die eigenen zu vermitteln,
- mit den Menschen hier neue

Freundschaften zu schließen usw.

Für all diese Ideen gibt es bereits gelungene Beispiele aus österreichischen Gemeinden.

Teams bilden

Wir möchten uns mit jenen zusammenschließen, die sagen: „Ja, im Rahmen meiner Möglichkeiten möchte ich dazu etwas beitragen.“ Das kann direkte Arbeit mit den Betroffenen sein, aber auch anderes: Abholen von Sachspenden, einen Kuchen backen fürs Willkommensfest, Unterstützung des Kernteams, etwa durch Babysitting usw. Für jede/n Hilfspersonen wird sich eine Tätigkeit finden, die er/sie sich zutraut.

Wenn sich herausstellt, dass wir Menschen in Not aufnehmen können, gründen wir die **Plattform „Hofkirchen für Menschen“**.

Natürlich gehört die Aufnahme von traumatisierten Menschen aus fremden Kulturen gut vorbereitet: Es soll vorab zumindest einen Info-Abend von professionellen FlüchtlingshelferInnen geben, die uns über erwartbare Probleme informieren und auf unsere Fragen und Befürchtungen antworten. Es soll aber auch ein Willkommensfest geben, gemeinsames Kochen, Sporteln, Musizieren oder was euch noch einfällt.

Wir können viele Gemeinsamkeiten entdecken, es braucht nur am Anfang ein bisschen Mut. Wir la-

den euch ein, gemeinsam unsere Mitmenschlichkeit zu leben!

Es grüßen euch vorab:

Michaela Zehetner & Eric Schopf, Sabine Mader, Christoph Kremshuber, Doris Hörtenhuber (Resch), Isolde & Herbert Resch, Irene Neubauer & Joachim Reimitz, Johannes & Maren Neubauer, Harry & Andrea Jakober, Thomas Hiesmayr, Markus Baumann, Richard Tobisch & Monika Woiwitschschläger, Mario & Maria Schachner u. a.



Kontakt aufnehmen

Bitte meldet euch per Telefon, Mail oder persönlich bei uns. Auch am Gemeindeamt liegt eine Liste zum Eintragen auf.

Ein erstes Treffen aller Interessierter findet am Do, 1. Oktober 2015 um 19.00 Uhr im GH Pickl statt.

Fragen und Anregungen: Michaela Zehetner, 0681/814 043 59, hofkirchen-fuer-menschen@gmx.at

Web:

www.hofkirchen-fuer-menschen.jimdo.com

Eine Sammlung bestehender Initiativen gibt es z. B. auf <http://www.asyl.at/adressen/initiativen.htm>

<http://www.asyl-in-oö.at/>

<http://oe1.orf.at/miteinander>



Der studierte Biotechnologe Wisam Al Mohammad (28) aus Damaskus hilft ehrenamtlich im Haus für Senioren im burgenländischen Gols.

Respekt und Würde

Ein Blog-Eintrag von Madeleine Sophie Daria (26) aus Wien, die regelmäßig privat mit Sachspenden nach Traiskirchen fährt:

„Gebt den Menschen den Respekt, den sie verdient haben. Fast alle haben nie in Armut gelebt und tun sich schwer mit der neuen Situation. Erst gestern hat mir ein Familienvater aus dem Irak Fotos von seinem Haus mit Garten und Pool gezeigt (neben einem Foto von seinem Bruder, der erschossen wurde) – alles wurde komplett zerbombt. Alles, wofür er sein ganzes Leben lang gearbeitet hat. Einer meiner besten Freunde im Camp ist ein 24-jähriger Syrer, der seinen Bachelor in Business Administration erst kürzlich abgeschlossen hat. Behandelt sie nicht mit Mitleid oder von oben herab, sondern mit Respekt auf gleicher Augenhöhe.

Lasst diese Menschen ihr Gesicht wahren.“

<http://dariadaria.com/2015/08/fluechtlingenhelfen.html>

Weitere VHS-Kurse im Herbst:

Impuls-Strömen:

Mit einfachen Griffen die eigene Gesundheit und die der Familie unterstützen. Strömen stärkt die Selbstheilungskraft, ist leicht zu erlernen und anzuwenden und wird als sehr wohltuend erlebt. Jeder Termin ist einzeln besuchbar.

Mi, 14.10., 18.30 bis 21.30 h –

Impuls-Strömen: Wirbelsäule

Alle Themen rund ums Kreuz, den Rücken, den Nacken, die Bandscheiben usw.

Mi, 28.10., 18.30 bis 21.30 h –

Impuls-Strömen: Mein Kind ist krank

Wie man Kinder bei typischen Beschwerden begleiten kann

Mi, 18.11., 18.30 bis 21.30 h –



Impuls-Strömen: Immunsystem stärken

Der Erkältungssaison, aber auch diversen Allergenen usw. gestärkt begegnen

Kursleitung: Michaela Zehetner, 0681/814 043 59, mela@mela-stroemt.at, Infos und Anmeldungen bei der VHS Hofkirchen, Ursula Wellenberger,

Tel. 0676/8455 00354 oder hofkirchen@vhsöoe.at

PV macht Schule für die Schule! Erzeugter Strom:

Bereits 2.658 kW/h Strom wurden bis jetzt mit der 3 kWp-Photovoltaikanlage erzeugt. Die Anlage wurde am 15. Dezember 2014 in Betrieb genommen und liefert seit dem nicht nur an Sonnentagen Strom. Es genügt schon normales Tageslicht um die Kollektoren zur Stromerzeugung zu animieren.

Die Lehrkraft Frau Nadine Pum hat eigens für die PV-Anlage eine technische Schulung gemacht, um schon den Volksschulkindern das Funktionieren dieser umweltschonenden Anlage erklären zu können.



Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Mit dem Aberrnten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vor-

derfahrzeug einhalten.

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontak-

tiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem Oö Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet.

Mittlerweile wurden mehr als 180 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu!

Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10% der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

www.oeljv.at



GYMNASTIK, BEWEGUNG, TURNEN für JUNGGEBLIEBENE

Wir beginnen wieder mit unserem wöchentlichen Seniorenturnen am

Dienstag, 22. September 2015 zur gewohnten Zeit - 15.30 Uhr

im Gemeindezentrum (Turnsaal).

Unser Motto ist wie jedes Jahr: Wer RASTET der ROSTET”

In diesem Sinne hoffen wir wieder auf zahlreichen Besuch von Seniorinnen und Senioren.



Eure Brigitte Staudinger und Franz Kuhn

Herbst/Winter:

GESUNDE GEMEINDE informiert:



MÄNNERTURNEN

Beginn unserer wöchentlichen “Konditionsschinderei” ist

Dienstag, 06. Oktober 2015 um 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum (Turnsaal).

Ich hoffe auf zahlreiche Beteiligung bei Gymnastik, Zirkeltraining und natürlich auch Volleyball.

Euer Franz Kuhn

Bezahlte Anzeige!



InstallationSchagerl

Gas | Wasser | Heizung

NEUERÖFFNUNG
in St. Marien



Sie erreichen uns: **Mo – Do** 9:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr **Fr** nach Terminvereinbarung

4502 St. Marien 14 | Tel.: 07227/ 20 537 | Fax: DW 89 | Mobil: 0664 / 8886 8881
office@installation-schagerl.at | www.installation-schagerl.at



Das katholische Bildungswerk (KBW) Hofkirchen (Fachausschuss Erwachsenenbildung) lädt herzlich zu den nächsten Veranstaltungen im Pfarrsaal ein.

Treffpunkt Bildung

PfarrMatinee

Programmorschau

Sonntag, 8. November 2015
von 10:00 bis 11:30 Uhr im Pfarrsaal



THEMA: Humaner Strafvollzug - zwischen Schuld und Sühne

Das Strafrecht gehört zu jenen Bereichen, in denen die Werthaltungen einer Gesellschaft am stärksten zum Ausdruck kommen. Verhaltensweisen, die ein geordnetes menschliches Zusammenleben stören, werden als Strafnormen in Gesetzesform gegossen. Auf Verstöße wird letztlich mit Strafen durch den Staat reagiert. Dass Strafrecht und Strafe in einer modernen demokratischen Gesellschaft nur als letztes Mittel eingesetzt werden dürfen (ultima-ratio-Grundsatz), wird in der 'Kriminalisierungswut' der vergangenen Jahre, insbesondere nach Aufsehen erregenden Fällen, gerne vergessen. Schlagworte wie 'Gerechtigkeit' oder 'Opferschutz' werden dazu verwendet, Rachegefühle zu legitimieren. Solche Tendenzen können eher mit dem Sündenbocksyndrom erklärt werden und haben ihre Ursache in einem Verlust allgemein akzeptierter Instanzen zur gesellschaftlichen Werte-Bildung. Der Vortrag erklärt die juristischen Grundlagen für staatliches Strafen und die vorgesehenen Alternativen. Er beschäftigt sich weiters mit den dahinter stehenden kriminalpolitischen Konzepten. Menschlichkeit gegenüber Straftäter trotz Ihrer Schuld hat dabei einen zentralen Stellenwert.

Vortrag und Diskussionsrunde mit:
Dr. Alois Birklbauer | Universitätsprofessor für Strafrecht an der Universität Linz, Beizogener Experte zu verschiedenen Gesetzesvorhaben im Bereich des Strafrechts, Mitglied in verschiedenen Expertengremien:

- 2006- 2012: Mitglied der Strafvollzugskommission für Oberösterreich
- 2007 - 2012: Mitglied des Menschenrechtsbeirats beim Bundesministerium für Inneres
- seit 2010: Mitglied der Opferschutzkommission des Landes OÖ
- Seit 2014: Mitglied der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt

PfarrMatinee

Elternberatung:

Es wird eine kostenlose und vertrauliche Eltern- und Mutterberatung in Niederneukirchen (alte VS) angeboten!

Nächster Termin ist am Mi., **23. September 2015** von 14.00 bis 16.00 Uhr (mit Arzt!).

Infos unter: 0732/6941466603 oder 0664/60072/66603 sowie claudia.barth@ooe.gv.at

Sachkundenachweis

Für Hundehalter wird in Asten am 09. Oktober 2015 von 18.00 bis 21.00 Uhr wieder eine Hundunterweisung (Sachkundenachweis) angeboten.

Kosten: € 25,00

Kontakt:

Telefon: 0664 / 54 255 72

E-Mail: carina.hager@inode.at

Homepage:

www.hundeschule-du-und-ich.at

Bauberatung

Die nächste Bauberatung (Bauverhandlung) findet am Donnerstag, **15. Oktober 2015** statt.

Aufgrund der zeitlichen Beschränkung ist eine Bauberatung/Bauverhandlung nur nach **Voranmeldung** bei Thomas Berger (07225/7272-21) möglich!

Vermietung - Tiefgaragenplatz

Ab sofort wird ein Tiefgaragenplatz im Ortszentrum vermietet.

Auskunft:
0699/1720735

VHS Hofkirchen

Es geht wieder los:

- 29. Sep. 2015: Smovey walk - Schwingen in der Natur
- 29. Sep. 2015: Zumba Fitness
- 5. Okt. 2015: Steirische Harmonika für Anfänger
- 5. Okt. 2015: Yoga für Anfänger
- 5. Okt. 2015: Yoga für Fortgeschrittene
- 5. Okt. 2015: Informationsabend Kastenkrippenbau
- 6. Okt. 2015: Dance4Kids ab 5 Jahren
- 6. Okt. 2015: Dance4Kids ab 8 Jahren
- 7. Okt. 2015: Kondition und Ausdauer
- 8. Okt. 2015: Englisch für Anfänger/innen

Infos und Anmeldungen:

hofkirchen@vhsooe.at

Ursula Wellenberger, 0676/845500354

**VOLKSHOCHSCHULE
OBERÖSTERREICH**
GEMEINNÜTZIGE BILDUNGS-GMBH DER ARBEITERKAMMER OÖ



Herzliche Gratulation

Bgm. Johann Lachmair, Vbgmin. Isolde Resch, GV Raimund Ganglbauer-Buchner und GV Markus Baumann, sowie Vertreter des Pensionistenverbandes gratulierten vor Kurzem **Herrn Gottfried Linninger** sehr herzlich zum 80sten Geburtstag.

Auch wir schließen uns an, und wünschen Herrn Linninger noch viele gesunde Jahre !



J O B B Ö R S E

EHRENAMT für Hofkirchen

Gruppierung: **SPORTUNION** Hofkirchen im Traunkreis
Gesucht werden: engagierte Personen (Jugendliche/Eltern/Großeltern/Pensionisten), die beim Eltern-Kind-Turnen für 1 bis 3 Jährige und Kinderturnen für 4 bis 6 und 7 – 10 Jährige regelmäßig mithelfen würden bzw. die Einheiten übernehmen würden. Aufgrund Personalmangels wird es sonst leider nicht mehr zustande kommen können. Die Ausbildungskosten werden von der Sportunion übernommen.

www.su-hofkirchen.at

Ab wann: ab sofort

Wo melden: Silke Ohnmacht, Telefon: 0650/35 66 292



TIPPS & TERMINE

- 22.09.15: Beginn Seniorenturnen“ ab 15.30 Uhr im GZ
- 24.09.15: Beginn der Wirbelsäulengymnastik
- 26.09.15: Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr
- 27.09.15: Landtags-, Gemeinderats-, und Bürgermeisterwahlen
- 27.09.15: Kinderkirche im Pfarrsaal - 10.15 Uhr
- 30.09.15: 1. Vorrunde Ortsmeisterschaft der Sektion Stock
- 01.10.15: 2. Vorrunde Ortsmeisterschaft der Sektion Stock
- 01.10.15: Erstes Treffen der zukünftigen „Plattform Hofkirchen für Menschen“
- 02.10.15: 3. Vorrunde Ortsmeisterschaft der Sektion Stock
- 02.10.15: Orgelkonzert in der Pfarrkirche um 17.00 Uhr
- 03.10.15: Finale Ortsmeisterschaft der Sektion Stock
- 04.10.15: Erntedankfest der Pfarre mit anschließendem Pfarrkaffee
- 04.10.15: Tag der reiferen HofkirchnerInnen im GZ
- 06.10.15: Beginn „Männerturnen“ ab 19.00 Uhr im GZ
- 15.10.15: Bauberatung/Bauverhandlung - Terminvereinbarung mit Thomas Berger (7272-DW21)
- 17.10.15: Oktoberfest der SU ab 20.00 Uhr in der Stockhalle
- 18.10.15: Familienmesse in der Pfarrkirche mit anschließendem Pfarrkaffee
- 25.10.15: Kinderkirche im Pfarrsaal - 10.15 Uhr
- 14.11.15: Sparvereinsauszahlung - GH Pickl um 18.00 Uhr
- 14.11.15: Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Hofkirchen



Eine Information von Volksschule und Elterninitiative Hofkirchen

Gemeinsam Schule machen:

Schule ist ein großes Thema in der Bundespolitik. Wir können aber auch auf lokaler Ebene, in der Gemeinde, unsere Möglichkeiten ausschöpfen und Schule gestalten. Schon bisher wurden in der Volksschule Hofkirchen zukunftsweisende Methoden wie Lernen mit Lerntagebuch oder regelmäßige Freilernphasen erprobt.

Ein großer Vorteil dabei: Jedes Kind kann im eigenen Tempo lernen. Wer schon kann, was auf dem Programm steht, darf selbst wählen, was er oder sie stattdessen weiterlernt – während die Lehrkraft sich intensiver jenen widmen kann, die gerade Betreuung möchten.

So werden die unterschiedlichen Niveaus besser ausgeglichen, und die Wahlfreiheit erhöht noch zusätzlich die Motivation und Selbstverantwortung der Kinder.

Lerntyp bestärken

Lernformen wie diese liegen in der Entscheidungsfreiheit der einzelnen Lehrkraft. Sie sind eine gültige Variante des ganz normalen Regelunterrichts. Sie bieten außerdem die Möglichkeit, dass jedes Kind entdeckt, welcher Lerntyp es ist und jeden Tag danach lernen kann – eine enorm wichtige Fähigkeit, um die heute vielfach in der Maturavorbereitung (!) gerungen wird.

Jüngere Kinder machen oft noch automatisch, was für sie ideal ist: beim Rechnen laut mitsprechen, nach jeder Schreibübung eine Runde über die Wiese laufen, beim Lernen auf und ab gehen, beim Lesen etwas abseits auf einer Matratze liegen usw. Wenn sie dazu den Raum bekommen,

können sie ihr Potenzial ausschöpfen und tun sich ihr (Lern-) Leben lang leichter.

Raum schaffen

Hier möchte die Elterninitiative ansetzen und mitarbeiten, dass solche Lernräume eröffnet werden. Wir sind eine Gruppe Eltern von künftigen und derzeitigen Schulkindern, die mithelfen wollen, dass ihre Kinder vor allem stärkende Erfahrungen aus der Schulzeit mitnehmen: „Ich werde geschätzt, so wie ich bin, in meiner Eigenart. Ich kann mit Schwierigkeiten so umgehen, dass daraus etwas Gutes entsteht. Ich übernehme Verantwortung – für mich, mein Lernen und die Gemeinschaft“.

Ein gemeinsamer Abend für alle zukünftigen Volksschulkind-Eltern wird gegen Ende des Jahres stattfinden. Einladung folgt in der Gemeindezeitung!

Leiterin Evelyn Riener und die Elterninitiative

Auskünfte zur Elterninitiative bei Gerlinde Hofer, 0699/180 50 285, gerlinde.aigner@kt-net.at

Entleerung von Pools

All unser Schmutzwasser wird über leistungsfähige Pumpen zur Großkläranlage nach Asten geleitet. Bei einigen Siedlungen müssen zusätzlich kleinere Pumpanlagen vorgelagert werden, damit das Abwasser zum Hauptstrang gelangt.

Diese sind bei Weitem nicht so leistungsfähig und kommen bei größerem Abwasseranfall rasch an ihre Leistungsgrenze.

Eine besondere Herausforderung stellen Schwimmbäder dar, die ja vielfach im Herbst entleert werden. Daher die große Bitte an alle Schwimmbadbesitzer:

Bei der Entleerung des Pools bitte darauf achten, dass der **Wasserschieber nur mäßig** geöffnet wird. Der Durchmesser des Abflussschiebers darf bei größeren Abwassermengen (ab 8 m³) **nicht größer als 1 Zoll** sein.

Neue Hundekotständer aufgestellt



Aufgrund der Nachfrage wurde das Angebot der Hundekotständer erweitert. Zum bestehenden Ständer beim Kirchenplatz, wurden bei den Kreuzungen Thannstraße/Buchenweg sowie Hochhausstraße/Wohnstraße weitere „Gackerlstationen“ errichtet. Es werden auch nach wie vor am Gemeindeamt kostenlos Hundekotsackerl ausgegeben.

Danke für's Benützen!

Ferienpass-Rückschau



Spass am Kochen war das Motto der Ferienaktion 2015, bei der 12 Hobbyköche- und köchinnen gemeinsam mit den Bäuerinnen Hofkirchen am Hof der Fam. Stadler Kartoffelteig zu süßen und pikanten Knödel verarbeitet. Um die Wartezeit bis zur Verkostung zu überbrücken, wurde von Christian Stadler ein tolles Quiz über die verarbeiteten Lebensmittel abgehalten, bei welchem die Kinder mit Feuereifer dabei waren. Zum Abschluss wurden die gekochten Knödel noch gemeinsam verspeist und jede/r konnte eine Kostprobe mit nach Hause nehmen.

Wir machen METER!!!

Die Hofkirchnerinnen und Hofkirchner haben bisher

21.950.493 Meter
gesammelt.

Wir danken jetzt schon allen für die tatkräftige Unterstützung der Aktion und freuen uns sehr, wenn weiter die „bewegten“ Meter so eifrig in die Pässe eingetragen werden und am Gemeindeamt abgegeben werden.

DANKE !!!

Das Gesunde Gemeinde-Team



Gesunde Gemeinde Hofkirchen macht mit von 26.03. bis 26.10. 2015!

SW-Design:

Die Firma SW- Design Maria Schmidt hat mit Hofkirchner Kindern Figuren aus Acrylkugeln gestaltet und Bänder gebastelt.

Die Kinder waren sehr begeistert.



Ausbildungslehrgang Tagesmutter/Tagesvater

Um als Tagesmutter/-vater daheim oder in einem Betrieb arbeiten zu können, ist die Absolvierung einer Tageselternausbildung erforderlich. Diese bietet der OÖ Familienbund in 2 Varianten an. So gibt es zum einen für Anfänger ohne pädagogische Vorbildung einen kombinierten Lehrgang, mit dem zwei Berufsabschlüsse (Tageseltern und Helfer/in) erlangt

werden.

2 Kombi-Lehrgänge Tagesmütter/-väter & Helfer/innen:

Der Kombi-Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommu-

nikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

. Gebühr: 1190 Euro (FB-Mitglieder 990 Euro).

Termine:

FBZ Regau/Vöcklabruck: 02. Oktober 2015 – 19. Februar 2016

FBZ Lichtblick/Pregarten: 09. Oktober 2015 – 26. Februar 2016

wildbret LINZ LAND

JAGDGESELLSCHAFT HOFKIRCHEN IM TRAUENBERG
JGH
www.jagd-hofkirchen.at

Die Jagdgesellschaft Hofkirchen bietet

einheimisches Rehwild an

Ab September gibt es auch wieder

zartes Fleisch vom Rehkitz ideal für den Grill

Ob **Rehshlegel, Rehrücken,**

Rehragout, Rehschnitzerl,

Rehroschinken, ...

alle Produkte sind küchenfertig zerteilt und vakuumverpackt

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Mag. Sepp Nöbauer, 0664 5804576, j-noebauer@aon.at

Ing. Chr. Ömer, 0660 7373544, christophoe@gmx.at

www.jagd-hofkirchen.at

Hermann Huber ist ein begnadeter REH-Grillmeister und serviert seiner Familie und seinen Gästen feines Hofkirchner Reh auch an milden Spätsommertagen



Wir feiern

ZWANZIG ZAPPELFRISCHE JAHRE

20 Jahre Direktvermarktung am Jagerbauerhof!

Wir laden ein, zu einem Blick hinter die Kulissen und einem gemütlichen Miteinander von Kunden, Freunden, Familie und Mitarbeitern.

SAMSTAG, 17. Oktober 2015, 10 – 17 Uhr

JAGERBAUER FISCH-SPEZIALITÄTEN

Gertraud und Wolfgang Hiesmayr

Kiebach 6, 4492 Hofkirchen

www.jagerbauer.at

Der Elternverein der Volksschule Hofkirchen sucht

Jausenomis für die GESUNDE JAUSE!

Die Zeit und Lust haben, während der Schulzeit an einem

Mittwoch eine leckere Jause für unsere Schulkinder vorzubereiten,

die mögen sich bitte bei mir melden! Wir sind um jede Hilfe dankbar!

Sandra Traint, Handy 0664 / 1437599, e-mail: sandratraint@gmx.at



Zum Schulstart

Alles Gute wünschten der Bürgermeister Johann Lachmair, die Vizebürgermeisterin Isolde Resch, Hermann Saleschak (stellvertretend für die Schülerlotsen) und unser Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde, Thomas Berger den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse zum Schulbeginn. Es wurden wieder Jausenboxen sowie Kinderwarnwesten ausgegeben.



Hausärztlicher Notdienst „HÄND“ September:

Visitendienst: 0.00 bis 24.00 - Erreichbarkeit Rotes Kreuz 0732/141

Ordinationsdienst: 9.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 (keine Anmeldung erforderlich !!)

26.	Dr. Paireder Monika	Hauptstraße 22	4521 Schiedlberg	07251/8020
	Dr. Auzinger Raimund	Kirchenplatz 16	4407 Dietach	07252/38840
	Dr. Kicin Jasim	Welserstraße 39	4060 Leonding	0732/678911
27.	Dr. Rauch Rosemarie	Neubauer Straße 14M	4063 Hörsching	07221/72191
	Dr. Leutgöb Hubert	Lagerstraße 14a	4470 Enns	07223/89000
	Dr. Gollmann Gerald (**)	Harterfeldstraße 31	4060 Leonding	0732/680630

(*) Dr. Gollmann in der Ordination Dr. Matscheko

10 Jahre Sattlermuseum - Danke!

Danke an alle Hofkirchner und Hofkirchnerinnen, die einen Beitrag zum guten Gelingen des Jubiläumsfestes „10 Jahre Sattlermuseum“ geleistet haben.

Wir danken ebenso für den zahlreichen Besuch!

Im Namen des Vereines Freunde des Sattlermuseums und des Lederhandwerkes

Obm. Josef Wieser

Öffnungszeiten ab 15.9.2015

Di 16-19.00 Uhr

Fr 13-18.00 Uhr

Sa 11-17.00 Uhr



Foto: Buchi

Trenna is a Hit!

Unsere Altstoffsammelzentren im Bezirk Linz-Land



ASZ Ansfelden	Traunuferstraße 94 4052 Ansfelden Tel.: 07229/79017	Montag Dienstag/Mittwoch Donnerstag Freitag	08.00 - 18.00 13.00 - 18.00 08.00 - 18.00 08.00 - 18.00
ASZ Asten/St. Florian	Ipflandesstraße 2 4481 Asten Tel.: 07224/67488	Dienstag Donnerstag Freitag Samstag	08.00 - 18.00 08.00 - 12.00 13.00 - 19.00 08.00 - 18.00 08.00 - 12.00
ASZ Enns	Industriehafenstr. 2a 4470 Enns Tel.: 07223/86360	Montag Dienstag Freitag Samstag	08.00 - 12.00 08.00 - 18.00 08.00 - 18.00 08.00 - 12.00
ASZ Hörsching	Am Feldrain 6 4063 Hörsching Tel.: 07221/74301	Montag Mittwoch Freitag Samstag	08.00 - 12.00 12.00 - 18.00 08.00 - 18.00 08.00 - 12.00
ASZ Kronstorf	Haidergutstraße 4 4484 Kronstorf Tel.: 07225/86019	Mittwoch Freitag Samstag	08.00 - 18.00 08.00 - 18.00 08.00 - 12.00
ASZ Leonding	Paschinger Str. 60 4060 Leonding Tel.: 0732/680476	Montag/Dienstag Donnerstag Freitag Samstag	08.00 - 18.00 08.00 - 18.00 08.00 - 18.00 08.00 - 12.00
ASZ Neuhofen	Steyrer Str. 53 4501 Neuhofen a.d. Kr. Tel.: 07227/4956	Montag Mittwoch Freitag	08.00 - 18.00 08.00 - 18.00 08.00 - 18.00
ASZ Traun	Bäckerfeldstraße 2 4050 Traun Tel.: 07229/71245	Montag Dienstag/Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag	13.00 - 19.00 08.00 - 18.00 13.00 - 19.00 08.00 - 18.00 08.00 - 12.00
ASZ Alkoven/Wilhering	Gewerbestraße 2 4072 Alkoven Tel.: 07274/7944	Montag Mittwoch Freitag Samstag	08.00 - 12.00 13.00 - 18.00 13.00 - 19.00 08.00 - 18.00 08.00 - 12.00

Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe!
www.umweltprofis.at

